Kleine Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 49

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

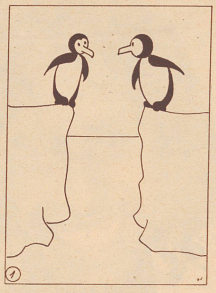
Aufnahmen Schuh

Liebe Kinder!

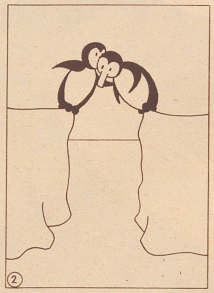
Der Unggle Redakter will einmal euren Scharfsinn prüfen. Da sind drei Bilder. Was stellen sie dar? Ich will euch nicht verraten, was, sondern nur, was sie nicht darstellen. Das zweite Bild ist zum Beispiel nicht etwa ein Acker mit vielen Erdkrusten, der von einem Flugzeug aus photographiert worden ist. Die Stacheln auf dem dritten Bild gehören auch nicht einer Pflanze. Zum ersten Bilde sage ich lieber gar nichts, das ist am leichtesten zu erraten. Nur das sagt euch der Unggle Redakter noch: Der Photograph hat drei Lebewesen ganz nahe aufgenommen, so daß man das Ganze nicht sehen kann. Mehr sagt er nicht.

Viele Grüße von eurem Unggle Redakter.

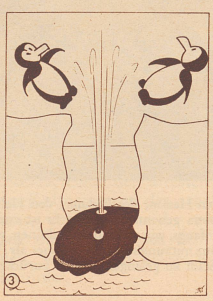
Das gestörte Gespräch



Sich den andern mitzuteilen,
Scheint unmöglich oft bisweilen.



Hat man schließlich klug und «zäch»,
Sich gefunden im Gespräch,



Mischt sich gern ein Dritter drein,
Hierauf läßt man 's Reden sein.

Wie man schwierige Rechenaufgaben auf leichte Art lösen kann

Multiplizieren ist eine schwierige Sache. Die Zahlen von 1 bis 10 kann man schließlich bewältigen, aber die großen Multiplikationen der Zahlen von 11 × 11 bis 19 × 19 richtig und schnell im Kopf zu lösen, ist schon eine wesentlich schwerere Aufgabe.

Es gibt aber ein verblüffendes Mittel, durch das es ganz einfach wird. Wenn man zum Beispiel 14 × 19 multiplizieren soll, so hängt man im Geiste je eine Null an, streicht eine 1, addiert und hat dann nur noch die Einer malzunehmen und hinzuzuzählen. Also 140 + 90 und 4 × 9 gleich 266. Das stimmt immer bei allen Zahlen zwischen 11 × 11 bis 19 × 19, und ob ihr das Exempel mit der ersten oder zweiten Zahl beginnt, ist gleich.

Noch einige Beispiele zur Uebung:

12 × 11 = 120 + 10 (130) und 2 × 1 (2) = 132
18 × 13 = 180 + 30 (210) und 8 × 3 (24) = 234
14 × 14 = 140 + 40 (180) und 4 × 4 (16) = 196
19 × 18 = 190 + 80 (270) und 9 × 8 (72) = 342
17 × 15 = 170 + 50 (220) und 7 × 5 (35) = 255

So, nun probiert selbst einige Zahlen durch, und ihr werdet merken, wie einfach die Sache ist. Das Rechnen des großen Einmaleins wird direkt zum Vergnügen, und jeder wird staunen, wie schnell und leicht ihr die schwierigen Aufgaben lösen könnt.